

Genehmigung per Ersatzvornahme

Bauausschuss will nach wie vor kein Hotel/Boardinghaus

Wartenberg. (bs) Der Bauausschuss hatte in seiner vorletzten Sitzung den Bau eines Hotels/Boardinghauses abgelehnt. Bürgermeister Christian Pröbst stellte nun am Montag in der Sitzung fest, dass man eine Veränderungssperre für das Gewerbegebiet Thenn erlassen müsste, denn ansonsten gäbe es ein Problem: Grundsätzlich spreche nämlich nichts gegen eine Genehmigung des Hotels.

Die Ablehnung durch den Bauausschuss war erfolgt, weil die Räte Bedenken hatten, dass das Hotel oder Boardinghaus quasi über Nacht in Wohnungen umgewandelt werden könnte, ohne dass man dies bemerke. Sollte dies passieren,

könnte das bestehende Gewerbegebiet kippen und müsste zu einem Mischgebiet umgewandelt werden. Dann würden aber andere Lärmschutzbedingungen greifen und Gewerbebetriebe könnten hierdurch Schwierigkeiten bekommen.

Knappe Mehrheit lehnt Veränderungssperre ab

Das bestätigte auch die Sachgebietsleiterin der Bauverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft, Theresa Wanisch: Ein Hotel habe anders als Wohnungen nur ein niedriges Schutzniveau.

Beim derzeitigen Gewerbegebiet hätten aber alle einzelnen Betriebe

ein Lärmkontingent, das eingehalten werden müsse. Deshalb könne man ein Hotel nicht ablehnen, empfahl Wanisch, von einer Veränderungssperre abzusehen. Einige Mitglieder des Bauausschusses hatten trotzdem weiterhin Befürchtungen, dass man eine Umwandlung in Wohnungen nicht unter Kontrolle habe. Am Ende wurde der Erlass einer Veränderungssperre mit 5:4 abgelehnt, da diese aus Gründen der Gleichbehandlung für das gesamte Gebiet erfolgen müsste.

Nun wird man aber wohl damit rechnen müssen, dass das Hotel/Boardinghaus auf dem Weg einer Ersatzvornahme vom Landratsamt genehmigt wird.